

1. Ein Preisgeld in Höhe von 1.000 € erhalten:

**Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Sachsenheim**

Die Ortsgruppe Sachsenheim des Schwäbischen Albvereins führt auf Groß- und Kleinsachsenheimer Gemarkung seit 18 Jahren im Rahmen einer Patenschaft eine Metterputzete durch. Einmal im Jahr wird mit ca. 25-40 Teilnehmern die Metter von Müll, Abfällen und Barrieren befreit. Zusätzlich werden an der Metter entlang Nisthilfen angebracht, die durch die Ortsgruppe betreut werden. Für Schulen und Kindergärten werden Erkundungsgänge durch das Biotop Bach (Metter) angeboten.

Bietigheimer Apfelsaft e.V.

Für diesen im Jahr 2007 gegründeten Verein stehen die Streuobstwiesen im Vordergrund. Die Aufpreisinitiative sorgt für Anschubhilfe und Motivation unter den Streuobstwiesenbesitzern. Sie bekommen durch den Verein für ihre Mostäpfel mehr Geld als marktüblich ausgezahlt wird.

Im letzten Jahr wurden 26 t Mostäpfel angenommen. Diese wurden als naturtrüber Apfelsaft und Apfelsaftschorle abgefüllt. Eine neue Herausforderung wurde angenommen, indem man 4000 Flaschen Cidre produziert hat.

2. Ein Preisgeld in Höhe von 750 € erhalten:

Priska Kaufke, Korntal-Münchingen

Frau Kaufke ist seit 1989 im Amphibienschutz tätig. Neben dem Feldweg beim Grünen Heiner befindet sich ein Gewässer, das als Laichplatz von den Tieren genutzt wird. Sie initiierte Schutzmaßnahmen in Form von Schranken und auch eine Helfergruppe, die heute noch in der Laichzeit den Amphibien Überquerungshilfe leistet, die Anzahl der Tiere dokumentiert und Kontrollgänge macht. Frau Kaufke ist nach wie vor Mitglied dieser Helfergruppe.

Seit 1985 betreut Frau Kaufke die Nistkästen im Seewald. Immer wieder wurde der Bestand erhöht, so dass heute 215 Nistmöglichkeiten für Vögel, Fledermäuse und Hornissen im Seewald bestehen. Die Nisthilfen werden von ihr und einer Helfergruppe gereinigt, kontrolliert und zerstörte Kästen wieder ersetzt. Eine Statistik über die Belegung der Nistkästen wird geführt, so dass man die Entwicklung des Vogelbestandes verfolgen kann.

Vor fast 25 Jahren initiierte sie das Schleiereulenprojekt in Korntal-Münchingen. Inzwischen hängen 19 Schleiereulenkästen auf Korntal-Münchinger Bauernhöfen. Die Kästen werden beobachtet, kontrolliert und gesäubert. Die Nisthilfen werden von den Schleiereulen, aber auch von Turmfalken sehr gut angenommen.

Auch engagiert sich Frau Kaufke bei der Winterfütterung im Seewald mit 19 Futterhäusern.

Rolf Schäfbuch, Bietigheim-Bissingen

Herr Schäfbuch engagiert sich im Bereich Vogelschutz durch die Betreuung und Pflege von ca. 120 künstlichen Nisthöhlen. Dies beinhaltet auch die Dokumentation der Belegung der Höhlen.

Eine jährliche umfangreiche Arbeit stellt das Kartieren heimischer Orchideen im Stadtgebiet von Bietigheim-Bissingen dar. Einen großen Einsatz beweist Herr Schäfbuch bei Artenschutzmaßnahmen für den seltenen Weidenlattich. Auf dem eigenen Weinberg beobachtet er die Pflanze, was ihm neue Erkenntnisse brachte und sorgt dafür, dass die Pflanze den Standort weiterbehält. Bei Wandervereinen, Seniorentreffen etc. werden Diavorträge über die Flora und Fauna gezeigt und vorgetragen. Er pflegt seit 40 Jahren eine Streuobstwiese und verwendet keinen Dünger zur Erhaltung der Blumenwiese.

3. Ein Preisgeld in Höhe von 500 € erhält:

Georg-Hager-Schule, Mundelsheim

Jedes Jahr wird ein einwöchig andauerndes Projekt „Wald“ durchgeführt. Mit den Klassen 2 und 4 werden zahlreiche Ausflüge und Erkundungsgänge in den angrenzenden Wald unternommen. Dort erhalten die Schüler Informationen zur Pflanzen- und Tierkunde, wer arbeitet im Wald. Außerdem wird Müll aufgesammelt.

Beim jährlich durchgeführten einwöchig andauernden Projekt „Apfel“ werden die Klassen 1 und 3 mit dem Thema Streuobstwiesen vertraut gemacht. Die Wichtigkeit der Streuobstwiesen wird verdeutlicht, aber auch was man mit dem Apfel alles machen kann. Mit der Unterstützung des NABU werden Nistkästen betreut, gepflegt und angebracht. Im letzten Jahr wurde damit begonnen, den Schulteich durch Neugestaltung des Umfelds und Errichten einer Trockenmauer in ein Biotop aufzuwerten. Ein weiteres Projekt ist der biologische Pflanzenschutz im Weinbau.

4. Ein Preisgeld in Höhe von 250 € erhalten:

Obst- und Gartenbauverein Enzweihingen e.V.

Der Verein bietet bereits langjährig kostenlose Schnitt- und Veredlungskurse an. Er arbeitet auch mit der Hauptschule in Enzweihingen zusammen. Gemeinsam wird seit

1996 der Schulgarten gepflegt und gleichzeitig Wissen vermittelt. Seit 2006 engagiert sich der OGV Enzweihingen im Sommerferienprogramm von Enzweihingen und bietet in diesem Rahmen Programmpunkte wie z.B. „Nistkästen aus Holz selber herstellen“, „Apfelpressen in der Kelter“ etc. an. Mehrere Pflanz- und Hochstammaktionen wurden durchgeführt.

Obst- und Gartenbauverein Besigheim e.V.

Der Verein hat nach jahrelanger Vorbereitungsphase einen Obstlehrpfad „Alte Obstsorten“ beschildert und eingerichtet. Insgesamt stehen 130 Bäume entlang des Weges, bestehend aus 60 verschiedenen Sorten von Äpfel- und Birnenbäumen. Dieser Weg wurde aus eigenen Mitteln bestritten.

Zusätzlich bietet der OGV für die Bevölkerung, insbesondere Schulklassen und Kindergärten, Begehungen an. Auch Empfehlungen für Baumpflegemaßnahmen und Schnittunterweisungen werden mehrmals jährlich durchgeführt.

Grundschule Walheim mit dem Obst-, Garten- und Blumenfreunde e.V.

Zwischen der Grundschule und dem Verein gibt es eine langjährige Zusammenarbeit. Im letzten Jahr wurde gemeinsam der Schulgarten neu angelegt, den man miteinander pflegen und bewirtschaften will.

Alle zwei Jahre wird mit dem Förster und Jagdpächter eine Walderkundung für die Schüler durchgeführt.

Mit dem Revierförster pflanzt jedes Jahr die Eingangsstufe ein kleines Bäumchen. Im Jahr 2008 waren es schon knapp 40 Bäume.

Eine weitere Aktion ist die Nistkastenkontrolle, die jährlich durchgeführt wird und bei der auch eine Dokumentation erstellt wird.

Die größte und aufwendigste Aktion ist die jährliche Markungsputzete, bei der in diesem Jahr mehr als 100 Beteiligte die Gemarkung von Müll befreite.

Naturkindergarten Sonnenwirbel e.V., Münchingen

Das Konzept des Kindergartens ist, dass die Kinder ganzjährig draußen in der Natur sind. Bei Bedarf können sie sich in einen Bauwagen zurückziehen. Der Naturkindergarten bewirtschaftet einen Gemüse- und Blumengarten. Bienenvölker werden nach biologischen Richtlinien gehalten. Außerdem leben Schafe, Ziegen, Esel, Hühner, Hasen und Gänse auf dem Gelände. Nist- und Futterkästen für Vögel und Insekten wurden gebaut und aufgehängt. Für jedes Kind, das den Kindergarten verlässt, wird ein Obsthochstamm gepflanzt. Mittlerweile sind dies 56 Bäume.

5. Eine Anerkennung erhalten:

Grundschule Oberriexingen, Klassenstufe 3

Schulkinder der dritten Klasse wird die Schönheit der Natur bewusst gemacht. Lernwerkstatt „Natur und Kunst“, Vom Garten auf die Wiese (Ausstellung im Atrium), Beteiligung an der Aktion „111-Arten-Korb“ des Landes Baden-Württemberg.

Gemeindekindergarten Hemmingen, Seestraße

Der Kindergarten kooperiert mit dem Naturschutzbund Hemmingen. Dieser führt für die Kinder Informationsveranstaltungen über heimische Tiere sowie über den Erhalt der Lebensräume durch. Auch bei einem gemeinsamen Waldspaziergang mit den Experten wurden die Kinder über vieles informiert. Aktionen wie z.B. Nistkästen reinigen und Müll aufsammeln wurden von den Kindern freudig aufgenommen.

Kindergarten Kallenberg

Der Kindergarten bewirbt sich mit dem Projekt „Naturerlebnisse“. Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene Aktivitäten und Angebote wie z.B. Waldspaziergänge, Naturpuzzle fertigen, Müll einsammeln, Anlegen einer kleinen Kompostanlage, Müllplakate herstellen etc. durchgeführt. Das Projekt endet im Sommer 2009.

Kindergarten Hemmingen, Hauptstraße

Der Kindergarten hat eine Dokumentation mit dem Thema „Die Streuobstwiese im Jahresrhythmus“ gefertigt. Die beiden Jahreszeiten Herbst und Winter konnten schon dargestellt werden. Die Kinder waren bei der Obsternte dabei und haben auch geholfen. Sie waren bei einem Fruchtsafthersteller, der ihnen zeigte wie es mit den Äpfeln weitergeht. Unter dem Motto „Backen und Kochen mit Äpfeln“ wurde die vielseitige Verwendungsmöglichkeit von Äpfeln erfahren. Der Winter hat den Kindern die Ruhephase der Bäume und den Baumschnitt gezeigt.

6. Weitere Teilnehmer waren:

NABU und NAJU Markgröningen

Der NABU bot im Jahr 2008 zum vierten Mal Ferienbetreuung bei der Stadt Markgröningen an. Die älteren Kinder bauten Nistkästen für Vögel, die jüngeren Kinder stellten Nisthilfen für Wildbienen her.

Die NAJU kartiert seit März 2008 Gelbbauchunken. Dazu wurden sie eingewiesen und auch über die Tiere informiert. Außerdem wurden vier Gelbbauchunkenbiotope im Glemstal von Blättern, Holz und Abfall befreit. Die zu hoch gewachsenen Büsche und Gräser wurden zurückgeschnitten.

Lokale Agenda 21 Gündelbach

Der Arbeitskreis bewirbt sich mit dem Projekt „Gestaltung der Friedhofszufahrt“ eine Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Sträuchern. Im Rahmen des Projektes wurde auch eine Trockenmauer neugestaltet.

Gemeinschaft Ortsbild Roßwag e.V.

Seit über 10 Jahren ist sie im Amphibienschutz tätig. Dazu arbeiten sie mit Schülern der Grundschule zusammen, die Tafeln malen, um die Autofahrer zu niedrigerer Geschwindigkeit anzuregen. Der Verein hilft den Kröten und Fröschen als Überquerungshelfer.

Das zweite Projekt ist die Entfernung des Springkrauts entlang der Enz. Dazu entfernten mehr als 100 freiwillige Helfer in zwei Aktionen im Jahr 2008 das Indische Springkraut, um diesen Neophyt, der rasch die heimische gewässerbegleitende Flora verdrängen kann, zu bekämpfen.

NABU-Gruppe Marbach a.N.

Die Ortsgruppe brachte das Buch: „Braunkehlchen kehrt zurück“ heraus. Dies ist ein Buch mit 19 Umweltmärchen für Kinder. Dieses beinhaltet auch Anregungen zum Arbeiten mit den Texten, z.B. durch Fragen, Rollenspiele, etc.

ADFC Kreisverband Ludwigsburg

Der ADFC-Kreisverband stellte sein Vereinsprogramm und Aktionen wie z.B. Themenabende zur Sicherheit im Verkehr, Mit-dem-Rad-zur-Arbeit, etc. vor. Im letzten Jahr haben 48 Mitglieder des Vereins ihre gefahrenen Kilometer zusammengerechnet und dabei rund 30 t CO₂ eingespart.

Daniel Bürker, Steinheim a.d.M.

Vorschlag von der Stadt Steinheim. Städtische Biotopflächen werden durch den Hobbyziegenhalter beweidet. Seine 11 Ziegen, sind eine Alternative zur sonst üblichen Grünlandpflege.

Thomas Gölzer, Schwieberdingen

Vorschlag des NABU Markgröningen. Herr Thomas Gölzer ist Hobby-Naturfotograf. Er hat eine umfangreiche Internetseite über das Glemstal aufgebaut. Dort werden zahlreiche Fotos von Tieren, Pflanzen und Landschaften sowie den Schutzgebieten gezeigt. Führungen und Aktionen des NABU werden mit Fotos und Texten dargestellt.